

Neues aus aller Welt.

Der falsche Lord Huston.

Ein Trid, den Marlene Dietrich verfilmte. — Der Mann, der in elf Verbrechen verurteilt ist.

Der Budapest-Polizist ist es kürzlich gelungen, den raffinierten Hochstapler Europas hinter Schloß und Riegel zu legen. Dieser Viktor, Szimon, der sich Lord Huston nannte und dessen Bild in nicht weniger als elf Verbrechen europäischer Städte kannte, war ein Meister in der Erfindung betrügerischer Kunst, von denen einer sogar ein Marlene-Dietrich-Film zum dramatischen Vorwurf diente.

Viktor Szimon war einer jener jungen Leute, denen Solungen eine ganz andere Karriere an der Wiege vorgezeichnet wurde, als die sie dann im Leben machten. Er entstammte einer sehr reichen und bekannten ungarischen Familie, die alles aufbot, um dem jungen Viktor einen bequemen und einträglichen Weg durchs Leben zu bieten. Man brachte ihn zunächst in einer Bank unter, wo er leicht und schnell zum Direktor und Mitthaber hätte bringen können.

Aber ihn lockte das „große Leben“, und er erkannte bald, daß die Dummheit und Vertrauensseligkeit seiner Mitmenschen ihm Tür und Tor öffnen konnten. Dabei ging er nicht einmal sehr abwechselungsreich vor; er „ausbeutete“ einige geistige, besonders sichere Trids aus und reiste mit ihnen durch ganz Europa. Immer wieder fand er Dummheit, die darauf hinarbeitete, und wenn die Zeitungen je einmal darüber berichtet hatten — es hatte auch ein erstes Mal.

Der Juwelier in der Juwelenkiste.

Sein berühmtester Trid ist er vor einigen Jahren in einem Film mit Marlene Dietrich gespielt worden; er hatte seinen Weg aus den europäischen Zeitungen in die Schreibmaschine eines Hollywood-Filmstars gefunden. Szimon ließ seine Komplizin, mit der er ständig zusammenarbeitete, bei einem Juwelier eine wertvolle Brillantenkiste ausführen. Die Hochstaplerin gab sich dabei als Gattin eines bekannten Filmstars aus und erklärte, ihr Mann werde sofort die Rechnung zahlen, wenn ein Foto des Juweliers die Schmuckkiste bringe.

Man veranlaßte eine Zeit und pünktlich schickte der Juwelier einen Angestellten in die Praxis des Filmstars. Im Wartezimmer lag auch schon die Hochstaplerin, nahm ihm die Kiste ab und bedruckte ihm, einen Augenblick auf das Geld zu warten. Bald aber öffnete sich die Tür, der Wachhüter hat den Boten in sein Schlafzimmer und begann, ihn zu unterfuchen. Die Boten und Erklärungen des Mannes, der immer wieder von seiner Rechnung und dem Geld sprach, schienen der Wachhüter gar nicht zu beachten. Und als der Mann endlich rabiat wurde, erschienen plötzlich zwei bewaffnete Männer, die ihn eine Juwelenkiste anlegten und ihn in ein Sammelhaus brachten.

Was hatte die Hochstaplerin dem Arzt erzählt? Sie hatte sich als verzeihliche Gattin eines Mannes ausgegeben, der in dem Wohnort lebte, immerzu Rechnungen stellen zu müssen,

und der gleich in der Sprechstunde erscheinen werde. — Wenn sich die Sachlage dann aufklärte, war Szimon mit seiner Helferin schon längst über alle Berge.

Der ausgetauschte Brillantenring.

An der Riviera trat Szimon unter dem Namen Lord Huston auf und mietete ganze Appartements. Schon nach fünfzehn Tagen bezahlte er die Hotelrechnung und verteilte fünfzig Trid-Geldscheine. Dem Hoteldirektor erklärte er, er müsse sofort abreisen, aber er warte noch auf die Überweisung von 10.000 Franken aus Paris, die ihm unerklärlicherweise etwas verzögert habe. Natürlich waren die Hoteldirektoren nicht auf Abzug bereit, dem gebetrunkenen Lord diese Summe vorzuschließen; erst wenn er ihnen einen prachtvollen Brillantenring zeigte, den er als Pfand dalassen wollte, ging man auf das Geschäft ein. Der Lord drängte sogar stets selbst darauf, er zu einem Juwelier zu schicken und ihn den Wert des Ringes taxieren zu lassen; wenn dann der Bote zurückkam und bestätigte, der Ring sei ein Brillantes der in Frage kommenden Preissumme wert, nahm der falsche Lord das Geld.

Wange hörten die Hoteldirektoren nichts von ihrem Schuldner, und wenn sie endlich den Ring verkaufen wollten, stellte es sich heraus, daß er eine ganz wertlose Imitation war. Die Direktoren griffen ihn an den Kopf und glaubten an Geistesfrennen. Dann aber bligten sie sich daran zu erinnern, daß sie auf Simons Bitte hin ein Schmuckgeschäft geistert oder geholt hatten, um den Ring darin aufzubewahren; in diesen paar Sekunden hatte der Gauner den echten Ring gegen den wertlosen vertauscht.

Sein letzter Trid.

Sein letzter Trid — auch ihn hatte Szimon oft ausgeführt, ohne daß er dabei erwischt worden wäre — war der, welcher ihn in Budapest der Polizei in die Hände lieferte. Er mietete in einem vornehmen Hotel zwei Zimmer, zwischen denen ein Badezimmer lag. Dann befohl er einen Juwelier und suchte sich das teuerste Stück im ganzen Laden aus. Er bat den Juwelier, ihn mit dem Schmuck ins Hotel zu begleiten, da er ihn vor dem endgültigen Kauf seiner Frau zeigen wolle.

Sie gingen zuerst in sein Zimmer, und als sie durch das Badezimmer das andere betreten wollten, rief eine weibliche Stimme: „Drachendieb!“ Sie bin gerade im Bad!“ Trotz dieses Praxies ging Szimon mit dem Schmuck hinein, der drachengleiche Juwelier hörte einen Disput und Ballerplatzlicher — dann war er auf einmal still. Der Juwelier wartete eine Viertelstunde, bis ihm der erste Verdacht aufstieg, der sich rasch bestätigte.

Wenige Stunden später aber machte die Polizei das Boot dingfest, und Szimon wird nun lange Jahre Zeit haben, sich nach bessere Trids auszuenden.



Die Reichsbahn führt durch einen Tunnel.

Bei Leunberg in der Nähe von Stuttgart geht heute der einzige Reichsbahntunnel, der bisher gebaut wurde seiner Vollendung entgegen. Die Autobahnen in beiden Richtungen haben je einen von dem anderen völlig getrennten Tunnel. (Weltbild-Wagenborg, M.)

Erlaubnis erhielt, seiner Frau zu schreiben. Als Frau Dahl von der Gefangenennahme ihres Mannes erfuhr, schrieb sie dem Chef der spanischen Nationalregierung, General Franco, einen persönlichen Brief, in dem sie auch ein Bild von sich beilegte. In diesem Schreiben schilderte sie, wie sehr sie Harald liebe und wie untröstlich sie sein werde, wenn sie ihn verlieren müsse. Sie bezeichnete ihren Mann als einen „tollkühnen Aus-

Stumpfes Haar lebt wieder auf

Eine Curall-Weiche belebte das überaus alte Haar. Markstr. 17, Delle, München, 6. Kurall-Weiche, Berlin, 21. Kurall-Weiche, 26. Kurall-Weiche, 28. Kurall-Weiche, 30. Kurall-Weiche, 32. Kurall-Weiche, 34. Kurall-Weiche, 36. Kurall-Weiche, 38. Kurall-Weiche, 40. Kurall-Weiche, 42. Kurall-Weiche, 44. Kurall-Weiche, 46. Kurall-Weiche, 48. Kurall-Weiche, 50. Kurall-Weiche, 52. Kurall-Weiche, 54. Kurall-Weiche, 56. Kurall-Weiche, 58. Kurall-Weiche, 60. Kurall-Weiche, 62. Kurall-Weiche, 64. Kurall-Weiche, 66. Kurall-Weiche, 68. Kurall-Weiche, 70. Kurall-Weiche, 72. Kurall-Weiche, 74. Kurall-Weiche, 76. Kurall-Weiche, 78. Kurall-Weiche, 80. Kurall-Weiche, 82. Kurall-Weiche, 84. Kurall-Weiche, 86. Kurall-Weiche, 88. Kurall-Weiche, 90. Kurall-Weiche, 92. Kurall-Weiche, 94. Kurall-Weiche, 96. Kurall-Weiche, 98. Kurall-Weiche, 100. Kurall-Weiche, 102. Kurall-Weiche, 104. Kurall-Weiche, 106. Kurall-Weiche, 108. Kurall-Weiche, 110. Kurall-Weiche, 112. Kurall-Weiche, 114. Kurall-Weiche, 116. Kurall-Weiche, 118. Kurall-Weiche, 120. Kurall-Weiche, 122. Kurall-Weiche, 124. Kurall-Weiche, 126. Kurall-Weiche, 128. Kurall-Weiche, 130. Kurall-Weiche, 132. Kurall-Weiche, 134. Kurall-Weiche, 136. Kurall-Weiche, 138. Kurall-Weiche, 140. Kurall-Weiche, 142. Kurall-Weiche, 144. Kurall-Weiche, 146. Kurall-Weiche, 148. Kurall-Weiche, 150. Kurall-Weiche, 152. Kurall-Weiche, 154. Kurall-Weiche, 156. Kurall-Weiche, 158. Kurall-Weiche, 160. Kurall-Weiche, 162. Kurall-Weiche, 164. Kurall-Weiche, 166. Kurall-Weiche, 168. Kurall-Weiche, 170. Kurall-Weiche, 172. Kurall-Weiche, 174. Kurall-Weiche, 176. Kurall-Weiche, 178. Kurall-Weiche, 180. Kurall-Weiche, 182. Kurall-Weiche, 184. Kurall-Weiche, 186. Kurall-Weiche, 188. Kurall-Weiche, 190. Kurall-Weiche, 192. Kurall-Weiche, 194. Kurall-Weiche, 196. Kurall-Weiche, 198. Kurall-Weiche, 200. Kurall-Weiche, 202. Kurall-Weiche, 204. Kurall-Weiche, 206. Kurall-Weiche, 208. Kurall-Weiche, 210. Kurall-Weiche, 212. Kurall-Weiche, 214. Kurall-Weiche, 216. Kurall-Weiche, 218. Kurall-Weiche, 220. Kurall-Weiche, 222. Kurall-Weiche, 224. Kurall-Weiche, 226. Kurall-Weiche, 228. Kurall-Weiche, 230. Kurall-Weiche, 232. Kurall-Weiche, 234. Kurall-Weiche, 236. Kurall-Weiche, 238. Kurall-Weiche, 240. Kurall-Weiche, 242. Kurall-Weiche, 244. Kurall-Weiche, 246. Kurall-Weiche, 248. Kurall-Weiche, 250. Kurall-Weiche, 252. Kurall-Weiche, 254. Kurall-Weiche, 256. Kurall-Weiche, 258. Kurall-Weiche, 260. Kurall-Weiche, 262. Kurall-Weiche, 264. Kurall-Weiche, 266. Kurall-Weiche, 268. Kurall-Weiche, 270. Kurall-Weiche, 272. Kurall-Weiche, 274. Kurall-Weiche, 276. Kurall-Weiche, 278. Kurall-Weiche, 280. Kurall-Weiche, 282. Kurall-Weiche, 284. Kurall-Weiche, 286. Kurall-Weiche, 288. Kurall-Weiche, 290. Kurall-Weiche, 292. Kurall-Weiche, 294. Kurall-Weiche, 296. Kurall-Weiche, 298. Kurall-Weiche, 300. Kurall-Weiche, 302. Kurall-Weiche, 304. Kurall-Weiche, 306. Kurall-Weiche, 308. Kurall-Weiche, 310. Kurall-Weiche, 312. Kurall-Weiche, 314. Kurall-Weiche, 316. Kurall-Weiche, 318. Kurall-Weiche, 320. Kurall-Weiche, 322. Kurall-Weiche, 324. Kurall-Weiche, 326. Kurall-Weiche, 328. Kurall-Weiche, 330. Kurall-Weiche, 332. Kurall-Weiche, 334. Kurall-Weiche, 336. Kurall-Weiche, 338. Kurall-Weiche, 340. Kurall-Weiche, 342. Kurall-Weiche, 344. Kurall-Weiche, 346. Kurall-Weiche, 348. Kurall-Weiche, 350. Kurall-Weiche, 352. Kurall-Weiche, 354. Kurall-Weiche, 356. Kurall-Weiche, 358. Kurall-Weiche, 360. Kurall-Weiche, 362. Kurall-Weiche, 364. Kurall-Weiche, 366. Kurall-Weiche, 368. Kurall-Weiche, 370. Kurall-Weiche, 372. Kurall-Weiche, 374. Kurall-Weiche, 376. Kurall-Weiche, 378. Kurall-Weiche, 380. Kurall-Weiche, 382. Kurall-Weiche, 384. Kurall-Weiche, 386. Kurall-Weiche, 388. Kurall-Weiche, 390. Kurall-Weiche, 392. Kurall-Weiche, 394. Kurall-Weiche, 396. Kurall-Weiche, 398. Kurall-Weiche, 400. Kurall-Weiche, 402. Kurall-Weiche, 404. Kurall-Weiche, 406. Kurall-Weiche, 408. Kurall-Weiche, 410. Kurall-Weiche, 412. Kurall-Weiche, 414. Kurall-Weiche, 416. Kurall-Weiche, 418. Kurall-Weiche, 420. Kurall-Weiche, 422. Kurall-Weiche, 424. Kurall-Weiche, 426. Kurall-Weiche, 428. Kurall-Weiche, 430. Kurall-Weiche, 432. Kurall-Weiche, 434. Kurall-Weiche, 436. Kurall-Weiche, 438. Kurall-Weiche, 440. Kurall-Weiche, 442. Kurall-Weiche, 444. Kurall-Weiche, 446. Kurall-Weiche, 448. Kurall-Weiche, 450. Kurall-Weiche, 452. Kurall-Weiche, 454. Kurall-Weiche, 456. Kurall-Weiche, 458. Kurall-Weiche, 460. Kurall-Weiche, 462. Kurall-Weiche, 464. Kurall-Weiche, 466. Kurall-Weiche, 468. Kurall-Weiche, 470. Kurall-Weiche, 472. Kurall-Weiche, 474. Kurall-Weiche, 476. Kurall-Weiche, 478. Kurall-Weiche, 480. Kurall-Weiche, 482. Kurall-Weiche, 484. Kurall-Weiche, 486. Kurall-Weiche, 488. Kurall-Weiche, 490. Kurall-Weiche, 492. Kurall-Weiche, 494. Kurall-Weiche, 496. Kurall-Weiche, 498. Kurall-Weiche, 500. Kurall-Weiche, 502. Kurall-Weiche, 504. Kurall-Weiche, 506. Kurall-Weiche, 508. Kurall-Weiche, 510. Kurall-Weiche, 512. Kurall-Weiche, 514. Kurall-Weiche, 516. Kurall-Weiche, 518. Kurall-Weiche, 520. Kurall-Weiche, 522. Kurall-Weiche, 524. Kurall-Weiche, 526. Kurall-Weiche, 528. Kurall-Weiche, 530. Kurall-Weiche, 532. Kurall-Weiche, 534. Kurall-Weiche, 536. Kurall-Weiche, 538. Kurall-Weiche, 540. Kurall-Weiche, 542. Kurall-Weiche, 544. Kurall-Weiche, 546. Kurall-Weiche, 548. Kurall-Weiche, 550. Kurall-Weiche, 552. Kurall-Weiche, 554. Kurall-Weiche, 556. Kurall-Weiche, 558. Kurall-Weiche, 560. Kurall-Weiche, 562. Kurall-Weiche, 564. Kurall-Weiche, 566. Kurall-Weiche, 568. Kurall-Weiche, 570. Kurall-Weiche, 572. Kurall-Weiche, 574. Kurall-Weiche, 576. Kurall-Weiche, 578. Kurall-Weiche, 580. Kurall-Weiche, 582. Kurall-Weiche, 584. Kurall-Weiche, 586. Kurall-Weiche, 588. Kurall-Weiche, 590. Kurall-Weiche, 592. Kurall-Weiche, 594. Kurall-Weiche, 596. Kurall-Weiche, 598. Kurall-Weiche, 600. Kurall-Weiche, 602. Kurall-Weiche, 604. Kurall-Weiche, 606. Kurall-Weiche, 608. Kurall-Weiche, 610. Kurall-Weiche, 612. Kurall-Weiche, 614. Kurall-Weiche, 616. Kurall-Weiche, 618. Kurall-Weiche, 620. Kurall-Weiche, 622. Kurall-Weiche, 624. Kurall-Weiche, 626. Kurall-Weiche, 628. Kurall-Weiche, 630. Kurall-Weiche, 632. Kurall-Weiche, 634. Kurall-Weiche, 636. Kurall-Weiche, 638. Kurall-Weiche, 640. Kurall-Weiche, 642. Kurall-Weiche, 644. Kurall-Weiche, 646. Kurall-Weiche, 648. Kurall-Weiche, 650. Kurall-Weiche, 652. Kurall-Weiche, 654. Kurall-Weiche, 656. Kurall-Weiche, 658. Kurall-Weiche, 660. Kurall-Weiche, 662. Kurall-Weiche, 664. Kurall-Weiche, 666. Kurall-Weiche, 668. Kurall-Weiche, 670. Kurall-Weiche, 672. Kurall-Weiche, 674. Kurall-Weiche, 676. Kurall-Weiche, 678. Kurall-Weiche, 680. Kurall-Weiche, 682. Kurall-Weiche, 684. Kurall-Weiche, 686. Kurall-Weiche, 688. Kurall-Weiche, 690. Kurall-Weiche, 692. Kurall-Weiche, 694. Kurall-Weiche, 696. Kurall-Weiche, 698. Kurall-Weiche, 700. Kurall-Weiche, 702. Kurall-Weiche, 704. Kurall-Weiche, 706. Kurall-Weiche, 708. Kurall-Weiche, 710. Kurall-Weiche, 712. Kurall-Weiche, 714. Kurall-Weiche, 716. Kurall-Weiche, 718. Kurall-Weiche, 720. Kurall-Weiche, 722. Kurall-Weiche, 724. Kurall-Weiche, 726. Kurall-Weiche, 728. Kurall-Weiche, 730. Kurall-Weiche, 732. Kurall-Weiche, 734. Kurall-Weiche, 736. Kurall-Weiche, 738. Kurall-Weiche, 740. Kurall-Weiche, 742. Kurall-Weiche, 744. Kurall-Weiche, 746. Kurall-Weiche, 748. Kurall-Weiche, 750. Kurall-Weiche, 752. Kurall-Weiche, 754. Kurall-Weiche, 756. Kurall-Weiche, 758. Kurall-Weiche, 760. Kurall-Weiche, 762. Kurall-Weiche, 764. Kurall-Weiche, 766. Kurall-Weiche, 768. Kurall-Weiche, 770. Kurall-Weiche, 772. Kurall-Weiche, 774. Kurall-Weiche, 776. Kurall-Weiche, 778. Kurall-Weiche, 780. Kurall-Weiche, 782. Kurall-Weiche, 784. Kurall-Weiche, 786. Kurall-Weiche, 788. Kurall-Weiche, 790. Kurall-Weiche, 792. Kurall-Weiche, 794. Kurall-Weiche, 796. Kurall-Weiche, 798. Kurall-Weiche, 800. Kurall-Weiche, 802. Kurall-Weiche, 804. Kurall-Weiche, 806. Kurall-Weiche, 808. Kurall-Weiche, 810. Kurall-Weiche, 812. Kurall-Weiche, 814. Kurall-Weiche, 816. Kurall-Weiche, 818. Kurall-Weiche, 820. Kurall-Weiche, 822. Kurall-Weiche, 824. Kurall-Weiche, 826. Kurall-Weiche, 828. Kurall-Weiche, 830. Kurall-Weiche, 832. Kurall-Weiche, 834. Kurall-Weiche, 836. Kurall-Weiche, 838. Kurall-Weiche, 840. Kurall-Weiche, 842. Kurall-Weiche, 844. Kurall-Weiche, 846. Kurall-Weiche, 848. Kurall-Weiche, 850. Kurall-Weiche, 852. Kurall-Weiche, 854. Kurall-Weiche, 856. Kurall-Weiche, 858. Kurall-Weiche, 860. Kurall-Weiche, 862. Kurall-Weiche, 864. Kurall-Weiche, 866. Kurall-Weiche, 868. Kurall-Weiche, 870. Kurall-Weiche, 872. Kurall-Weiche, 874. Kurall-Weiche, 876. Kurall-Weiche, 878. Kurall-Weiche, 880. Kurall-Weiche, 882. Kurall-Weiche, 884. Kurall-Weiche, 886. Kurall-Weiche, 888. Kurall-Weiche, 890. Kurall-Weiche, 892. Kurall-Weiche, 894. Kurall-Weiche, 896. Kurall-Weiche, 898. Kurall-Weiche, 900. Kurall-Weiche, 902. Kurall-Weiche, 904. Kurall-Weiche, 906. Kurall-Weiche, 908. Kurall-Weiche, 910. Kurall-Weiche, 912. Kurall-Weiche, 914. Kurall-Weiche, 916. Kurall-Weiche, 918. Kurall-Weiche, 920. Kurall-Weiche, 922. Kurall-Weiche, 924. Kurall-Weiche, 926. Kurall-Weiche, 928. Kurall-Weiche, 930. Kurall-Weiche, 932. Kurall-Weiche, 934. Kurall-Weiche, 936. Kurall-Weiche, 938. Kurall-Weiche, 940. Kurall-Weiche, 942. Kurall-Weiche, 944. Kurall-Weiche, 946. Kurall-Weiche, 948. Kurall-Weiche, 950. Kurall-Weiche, 952. Kurall-Weiche, 954. Kurall-Weiche, 956. Kurall-Weiche, 958. Kurall-Weiche, 960. Kurall-Weiche, 962. Kurall-Weiche, 964. Kurall-Weiche, 966. Kurall-Weiche, 968. Kurall-Weiche, 970. Kurall-Weiche, 972. Kurall-Weiche, 974. Kurall-Weiche, 976. Kurall-Weiche, 978. Kurall-Weiche, 980. Kurall-Weiche, 982. Kurall-Weiche, 984. Kurall-Weiche, 986. Kurall-Weiche, 988. Kurall-Weiche, 990. Kurall-Weiche, 992. Kurall-Weiche, 994. Kurall-Weiche, 996. Kurall-Weiche, 998. Kurall-Weiche, 1000. Kurall-Weiche, 1002. Kurall-Weiche, 1004. Kurall-Weiche, 1006. Kurall-Weiche, 1008. Kurall-Weiche, 1010. Kurall-Weiche, 1012. Kurall-Weiche, 1014. Kurall-Weiche, 1016. Kurall-Weiche, 1018. Kurall-Weiche, 1020. Kurall-Weiche, 1022. Kurall-Weiche, 1024. Kurall-Weiche, 1026. Kurall-Weiche, 1028. Kurall-Weiche, 1030. Kurall-Weiche, 1032. Kurall-Weiche, 1034. Kurall-Weiche, 1036. Kurall-Weiche, 1038. Kurall-Weiche, 1040. Kurall-Weiche, 1042. Kurall-Weiche, 1044. Kurall-Weiche, 1046. Kurall-Weiche, 1048. Kurall-Weiche, 1050. Kurall-Weiche, 1052. Kurall-Weiche, 1054. Kurall-Weiche, 1056. Kurall-Weiche, 1058. Kurall-Weiche, 1060. Kurall-Weiche, 1062. Kurall-Weiche, 1064. Kurall-Weiche, 1066. Kurall-Weiche, 1068. Kurall-Weiche, 1070. Kurall-Weiche, 1072. Kurall-Weiche, 1074. Kurall-Weiche, 1076. Kurall-Weiche, 1078. Kurall-Weiche, 1080. Kurall-Weiche, 1082. Kurall-Weiche, 1084. Kurall-Weiche, 1086. Kurall-Weiche, 1088. Kurall-Weiche, 1090. Kurall-Weiche, 1092. Kurall-Weiche, 1094. Kurall-Weiche, 1096. Kurall-Weiche, 1098. Kurall-Weiche, 1100. Kurall-Weiche, 1102. Kurall-Weiche, 1104. Kurall-Weiche, 1106. Kurall-Weiche, 1108. Kurall-Weiche, 1110. Kurall-Weiche, 1112. Kurall-Weiche, 1114. Kurall-Weiche, 1116. Kurall-Weiche, 1118. Kurall-Weiche, 1120. Kurall-Weiche, 1122. Kurall-Weiche, 1124. Kurall-Weiche, 1126. Kurall-Weiche, 1128. Kurall-Weiche, 1130. Kurall-Weiche, 1132. Kurall-Weiche, 1134. Kurall-Weiche, 1136. Kurall-Weiche, 1138. Kurall-Weiche, 1140. Kurall-Weiche, 1142. Kurall-Weiche, 1144. Kurall-Weiche, 1146. Kurall-Weiche, 1148. Kurall-Weiche, 1150. Kurall-Weiche, 1152. Kurall-Weiche, 1154. Kurall-Weiche, 1156. Kurall-Weiche, 1158. Kurall-Weiche, 1160. Kurall-Weiche, 1162. Kurall-Weiche, 1164. Kurall-Weiche, 1166. Kurall-Weiche, 1168. Kurall-Weiche, 1170. Kurall-Weiche, 1172. Kurall-Weiche, 1174. Kurall-Weiche, 1176. Kurall-Weiche, 1178. Kurall-Weiche, 1180. Kurall-Weiche, 1182. Kurall-Weiche, 1184. Kurall-Weiche, 1186. Kurall-Weiche, 1188. Kurall-Weiche, 1190. Kurall-Weiche, 1192. Kurall-Weiche, 1194. Kurall-Weiche, 1196. Kurall-Weiche, 1198. Kurall-Weiche, 1200. Kurall-Weiche, 1202. Kurall-Weiche, 1204. Kurall-Weiche, 1206. Kurall-Weiche, 1208. Kurall-Weiche, 1210. Kurall-Weiche, 1212. Kurall-Weiche, 1214. Kurall-Weiche, 1216. Kurall-Weiche, 1218. Kurall-Weiche, 1220. Kurall-Weiche, 1222. Kurall-Weiche, 1224. Kurall-Weiche, 1226. Kurall-Weiche, 1228. Kurall-Weiche, 1230. Kurall-Weiche, 1232. Kurall-Weiche, 1234. Kurall-Weiche, 1236. Kurall-Weiche, 1238. Kurall-Weiche, 1240. Kurall-Weiche, 1242. Kurall-Weiche, 1244. Kurall-Weiche, 1246. Kurall-Weiche, 1248. Kurall-Weiche, 1250. Kurall-Weiche, 1252. Kurall-Weiche, 1254. Kurall-Weiche, 1256. Kurall-Weiche, 1258. Kurall-Weiche, 1260. Kurall-Weiche, 1262. Kurall-Weiche, 1264. Kurall-Weiche, 1266. Kurall-Weiche, 1268. Kurall-Weiche, 1270. Kurall-Weiche, 1272. Kurall-Weiche, 1274. Kurall-Weiche, 1276. Kurall-Weiche, 1278. Kurall-Weiche, 1280. Kurall-Weiche, 1282. Kurall-Weiche, 1284. Kurall-Weiche, 1286. Kurall-Weiche, 1288. Kurall-Weiche, 1290. Kurall-Weiche, 1292. Kurall-Weiche, 1294. Kurall-Weiche, 1296. Kurall-Weiche, 1298. Kurall-Weiche, 1300. Kurall-Weiche, 1302. Kurall-Weiche, 1304. Kurall-Weiche, 1306. Kurall-Weiche, 1308. Kurall-Weiche, 1310. Kurall-Weiche, 1312. Kurall-Weiche, 1314. Kurall-Weiche, 1316. Kurall-Weiche, 1318. Kurall-Weiche, 1320. Kurall-Weiche, 1322. Kurall-Weiche, 1324. Kurall-Weiche, 1326. Kurall-Weiche, 1328. Kurall-Weiche, 1330. Kurall-Weiche, 1332. Kurall-Weiche, 1334. Kurall-Weiche, 1336. Kurall-Weiche, 1338. Kurall-Weiche, 1340. Kurall-Weiche, 1342. Kurall-Weiche, 1344. Kurall-Weiche, 1346. Kurall-Weiche, 1348. Kurall-Weiche, 1350. Kurall-Weiche, 1352. Kurall-Weiche, 1354. Kurall-Weiche, 1356. Kurall-Weiche, 1358. Kurall-Weiche, 1360. Kurall-Weiche, 1362. Kurall-Weiche, 1364. Kurall-Weiche, 1366. Kurall-Weiche, 1368. Kurall-Weiche, 1370. Kurall-Weiche, 1372. Kurall-Weiche, 1374. Kurall-Weiche, 1376. Kurall-Weiche, 1378. Kurall-Weiche, 1380. Kurall-Weiche, 1382. Kurall-Weiche, 1384. Kurall-Weiche, 1386. Kurall-Weiche, 1388. Kurall-Weiche, 1390. Kurall-Weiche, 1392. Kurall-Weiche, 1394. Kurall-Weiche, 1396. Kurall-Weiche, 1398. Kurall-Weiche, 1400. Kurall-Weiche, 1402. Kurall-Weiche, 1404. Kurall-Weiche, 1406. Kurall-Weiche, 1408. Kurall-Weiche, 1410. Kurall-Weiche, 1412. Kurall-Weiche, 1414. Kurall-Weiche, 1416. Kurall-Weiche, 1418. Kurall-Weiche, 1420. Kurall-Weiche, 1422. Kurall-Weiche, 1424. Kurall-Weiche, 1426. Kurall-Weiche, 1428. Kurall-Weiche, 1430. Kurall-Weiche, 1432. Kurall-Weiche, 1434. Kurall-Weiche, 1436. Kurall-Weiche, 1438. Kurall-Weiche, 1440. Kurall-Weiche, 1442. Kurall-Weiche, 1444. Kurall-Weiche, 1446. Kurall-Weiche, 1448. Kurall-Weiche, 1450. Kurall-Weiche, 1452. Kurall-Weiche, 1454. Kurall-Weiche, 1456. Kurall-Weiche, 1458. Kurall-Weiche, 1460. Kurall-Weiche, 1462. Kurall-Weiche, 1464. Kurall-Weiche, 1466. Kurall-Weiche, 1468. Kurall-Weiche, 1470. Kurall-Weiche, 1472. Kurall-Weiche, 1474. Kurall-Weiche, 1476. Kurall-Weiche, 1478. Kurall-Weiche, 1480. Kurall-Weiche, 1482. Kurall-Weiche, 1484. Kurall-Weiche, 1486. Kurall-Weiche, 1488. Kurall-Weiche, 1490. Kurall-Weiche, 1492. Kurall-Weiche, 1494. Kurall-Weiche, 1496. Kurall-Weiche, 1498. Kurall-Weiche, 1500. Kurall-Weiche, 1502. Kurall-Weiche, 1504. Kurall-Weiche, 1506. Kurall-Weiche, 1508. Kurall-Weiche, 1510. Kurall-Weiche, 1512. Kurall-Weiche, 1514. Kurall-Weiche, 1516. Kurall-Weiche, 1518. Kurall-Weiche, 1520. Kurall-Weiche, 1522. Kurall-Weiche, 1524. Kurall-Weiche, 1526. Kurall-Weiche, 1528. Kurall-Weiche, 1530. Kurall-Weiche, 1532. Kurall-Weiche, 1534. Kurall-Weiche, 1536. Kurall-Weiche, 1538. Kurall-Weiche, 1540. Kurall-Weiche, 1542. Kurall-Weiche, 1544. Kurall-Weiche, 1546. Kurall-Weiche, 1548. Kurall-Weiche, 1550. Kurall-Weiche, 1552. Kurall-Weiche, 1554. Kurall-Weiche, 1556. Kurall-Weiche, 1558. Kurall-Weiche, 1560. Kurall-Weiche, 1562. Kurall-Weiche, 1564. Kurall-Weiche, 1566. Kurall-Weiche, 1568. Kurall-Weiche, 1570. Kurall-Weiche, 1572. Kurall-Weiche, 1574. Kurall-Weiche, 1576. Kurall-Weiche, 1578. Kurall-Weiche, 1580. Kurall-Weiche, 1582. Kurall-Weiche, 1584. Kurall-Weiche, 1586. Kurall-Weiche, 1588. Kurall-Weiche, 1590. Kurall-Weiche, 1592. Kurall-Weiche, 1594. Kurall-Weiche, 1596. Kurall-Weiche, 1598. Kurall-Weiche, 1600. Kurall-Weiche, 1602. Kurall-Weiche, 1604. Kurall-Weiche, 1606. Kurall-Weiche, 1608. Kurall-Weiche, 1610. Kurall-Weiche, 1612. Kurall-Weiche, 1614. Kurall-Weiche, 1616. Kurall-Weiche, 1618. Kurall-Weiche, 1620. Kurall-Weiche, 1622. Kurall-Weiche, 1624. Kurall-Weiche, 1626. Kurall-Weiche, 1628. Kurall-Weiche, 1630. Kurall-Weiche, 1632. Kurall-Weiche, 1634. Kurall-Weiche, 1636. Kurall-Weiche, 1638. Kurall-Weiche, 1640. Kurall-Weiche, 1642. Kurall-Weiche, 1644. Kurall-Weiche, 1646. Kurall-Weiche, 1648. Kurall-Weiche, 1650. Kurall-Weiche, 1652. Kurall-Weiche, 1654. Kurall-Weiche, 1656. Kurall-Weiche, 1658. Kurall-Weiche, 1660. Kurall-Weiche, 1662. Kurall-Weiche, 1664. Kurall-Weiche, 1666. Kurall-Weiche, 1668. Kurall-Weiche, 1670. Kurall-Weiche, 1672. Kurall-Weiche, 1674. Kurall-Weiche, 1676. Kurall-Weiche, 1678. Kurall-Weiche, 1680. Kurall-Weiche, 1682. Kurall-Weiche, 1684. Kurall-Weiche, 1686. Kurall-Weiche, 1688. Kurall-Weiche, 1690. Kurall-Weiche, 1692. Kurall-Weiche, 1694. Kurall-Weiche, 1696. Kurall-Weiche, 1698. Kurall-Weiche, 1700. Kurall-Weiche, 1702. Kurall-Weiche, 1704. Kurall-Weiche, 1706. Kurall-Weiche, 1708. Kurall-Weiche, 1710. Kurall-Weiche, 1712. Kurall-Weiche, 1714. Kurall-Weiche, 1716. Kurall-Weiche, 1718. Kurall-Weiche, 1720. Kurall-Weiche, 1722. Kurall-Weiche, 1724. Kurall-Weiche, 1726. Kurall-Weiche, 1728. Kurall-Weiche, 1730. Kurall-Weiche, 1732. Kurall-Weiche, 1734. Kurall-Weiche, 1736. Kurall-Weiche, 1738. Kurall-Weiche, 1740. Kurall-Weiche, 1742. Kurall-Weiche, 1744. Kurall-

Dafür
können Sie eine echte
Marken-Seife verlangen
Werte mit
Hautnahrung,
die Seife, die
es in sich hat.

Stück 18,- gr. Stück 28,-

Sterbefälle in Wiesbaden

Franziska Schmidt, geb. Groß,
73 Jahre, 23. September, 27.
Wilhelm Scherer, 71 Jahre, Kaiser-
Friedrich-Ring 45.
Paul Somar, 77 Jahre, Riedstr. 23.
Ernestine Schmitt, geb. Großmann,
83 Jahre, Weilmünster 15.
Ernst von Oidtman, 82 Jahre,
Humboldtstraße 9.
Georg Hofmann, 70 Jahre,
Flüßberg 4.
Auguste Staudt, geb. Bauer,
70 Jahre, Rheingauer Str. 22.
Elise Kusch, geb. Kraft, 61 Jahre,
Bertramstraße 16.
Caroline Fiedel, geb. Koch, 86 Jahre,
89 Jahre, am Kaiser-Friedrich-Bad 6.
Hans Alton, 47 Jahre, Bierstadt.
Klara Klein, geb. Damm, 69 Jahre,
69 Jahre, 23. Doppelstr. Ober-
straße 26.

Versorge Dein Kind



und Deine Familie durch Ab-
schluß einer Familienversicherung
bei der
größten Gegenseitigkeits-
Anstalt des Kontinents.

In Deutschland eingeführt seit 1906

Schweizerische Lebensversicherungs-
und Rentenanstalt

Bezirksdirektion Frankfurt, Schillerplatz 7, Tel. 22416

Für die uns beim Heimgang unserer lieben
Entschlafenen erwiesene Anteilnahme sagen
wir herzlichsten Dank.

Familie Adam Ott.

Wiesbaden, September 1937,
Riedstraße 24

Massage und
Fußpflege
von 1.- Mark an
K. Strehle
staatlich geprüft
Webergasse 4

Belze.

kauft man gut
und preiswert

H. B. Postel
Kürschnermeister
Faulmannstraße 10 II
Maßanfertigung
Umarbeitung

Kochbieren
10 Stk. 60 St.
Erbieren
10 Stk. 1 Stk.
Schöl,
W. Stierich,
Vohmühlenweg

Tierschutzverein
Luisenstr. 3
Fernruf 21986

Geschäftsstunden
10—12 u. 4—6 Uhr
Mittwoch und
Samstag nachm.
keine Sprechzeit

Orbit
Licht
Licht



Statt besonderer Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren lieben Oheim und Schwager
den Königlich-Preussischen Generalleutnant a. D.

Herrn Ernst von Oidtman

Dr. phil. h. c. der Universität Köln.

nach kurzer Krankheit im 84. Lebensjahr zu sich zu nehmen.

Er starb zu Wiesbaden am 18. September.

Um stille Teilnahme wird gebeten.

Die Beerdigung hat auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille von der
Kapelle des Südfriedhofes aus am 22. September um 3 Uhr nachmittags
stattgefunden.

Seelenmesse am St.-Michaelis-Tag Mittwoch, den 29. September, 10 Uhr vor-
mittags in der Krypta der Abtei Maria Laach.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hans von Oidtman, Generalleutnant a. D.
Sidonie Freiin von Ritter zu Groenesteyn.

Danksagung.

Für die Beweise inniger Teilnahme bei dem schweren
Verlust unseres lieben Entschlafenen

Herrn Karl Ehrhardt

sagen wir herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank dem
Herrn Dekan Mulet für seine wohlthuenden Worte, dem
Magistrat der Stadt Wiesbaden, der Schulverwaltung und
dem Lehrer-Collegium der Berufs- und Kunstgewerbeschule,
dem Wiesbadener Männergesangsverein, sowie allen Freunden
und Bekannten, die ihm die letzte Ehre erwiesen.

In tiefer Trauer:

Helene Ries, geb. Ehrhardt
Dr. H. Ries, 2 Enkelchen
Johanna Klein.

Wiesbaden, Oestricher Str. 21, II
Flensburg-Weiche.

Oefen

in großer Auswahl.

H. Krieger, Marktstraße 9

„Bonsa“
Rasierklingsenheit
kunstvoller Breitschliff
in Handabzug - 10 Stück 50 Pf.
Probeklingen gratis.
Nur bei: Carl Freudenthal
Wiesbaden, Wellritzstraße 13.

Zurück
Dr. Trimborn
Friedrichstraße 36

Gibt den Tieren
frisches
Trinkwasser!

SONDERSCHAU

gebrauchter Fahrzeuge
vom 18. bis 25. Sept.
einige besonders gute und hochwertige
Wagen. U. a.: Horch, Audi u. Wanderer.



Frankfurt am Main
Mainzerlandstraße 196 — Tel. 73254/56

NUR
Elise Bock
BASISBEHANDLUNG...



... sagen kluge, gepflegte Frauen.
Drei Regeln befolgen Sie in dieser
wundervoll einfachen Behandlung:

Reinigen mit Kratzen-Creme, zart und dul-
tig, von viel reizender Wirkung. RM 2.50

Anregen mit Lotion Divina bringt neues Leben
in Ihre Haut. RM 3.50

Nähren mit Pura Divina, unentbehrlich für
trockene Haut. (Zum Vorbeugen gegen Falten und
Runzeln). RM 4.-

Verlangen Sie Elise Bock's Fragebogen und das inter-
essante Buch „DER WEG ZUR SCHÖNHEIT“.

Parfümerie Dette
Michelsberg 6.

Neue
Gardinen
im Heim

Zum Umzug am 1. Oktober

Alles, was die Wohnung schön und behaglich macht: duftige
Fensterdekorationen, moderne Gardinenstoffe, zweckmäßige
Teppiche, Brücken, Läufer, Vorlagen usw. finden Sie bei uns in
der bekannt großen Auswahl und Preiswürdigkeit.

Ein Besuch unserer Spezial-Abteilung
lohnt sich für Sie.

Store-Meterware

deutscher Webstoff, Bindfadentüll, Florentinertüll, m. Handdurch-
zug oder Spitzen und Fransenabschluß. . . Mtr. 4.95 3.75 2.85

Bindfadentüll

zum Anfertigen von Halb- und Langstores, gute Qualitäten,
300 cm und 225 cm breit. Mtr. 4.95 4.35 3.75

Dekorationsstoffe

hübsche Blumenmuster, Indanthren, in vielen Farben,
ca. 120 cm breit. Mtr. 3.75 2.45

Voll-Voiles

bedruckt, der duftige Stoff für Schlafzimmer-Dekoration,
Indanthren, 110 cm breit. Mtr. 1.95 1.75

Querstreifen

handwebartig, der moderne Übergardinenstoff,
Indanthren, 120 cm breit. Mtr. 3.75 2.75 1.95

Kretonne

kleingemustert, in vielen Farben, für alle Zwecke geeignet,
Indanthren, 80 cm breit. Mtr. 1.65 1.45

Teppiche, Brücken, Vorlagen, Läufer, Bettumrandungen
bewährte Markenfabrikate, modern u. persisch gemustert,
finden Sie bei uns zu außerordentlich günstigen Preisen.

Ries
Lizimberg

Kirchgasse 31 Ecke Friedrichstraße - Wiesbaden



Schön werden —
schön bleiben

hat kein Problem mehr, wenn
man „Thalysia-Formenpflege“
treibt. Der Brusthalter „Tarska“
schützt, stützt und formt die Brust,
er ist in seiner Luxusform zu-
gleich ein Schmuckstück für die
elegante Frau. Sein Schnitt ent-
spricht den anatomischen Ge-
setzen, Atmung und Bewegung
bleiben völlig frei. Verlangen
Sie die Aufklärungsschrift „Das
Problem der guten Figur“.

THALYSIA
Reformhaus Robert Meyrer

Ecke Goldgasse
u. Grabenstraße
Fernruf 22305.

Kottrenz - Küche

des
Baterländischen Frauenvereins
W. B. W. Bahnhofstraße 20

Eröffnung: 1. Oktober,
nicht wie irtümlich in gelisteter Nummer angegeben: 5. Oktober

Anmeldungen werden entgegengenommen in den
Räumen der Küche v. 23.-25. Sept., vorm. 10-12 Uhr

Preis des Essens: 30 Pfennig.

Hochmeister
Der echte
Greizer Magenlikör

bestimmlich,
appetit-
anregend und
verdaulich-
fördernd!

Handel
und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft
Banken und Börsen

Weitere Zunahme der Einzelhandelsumsätze.

42prozentige Steigerung seit 1933.

Die Umsätze des deutschen Großhandels waren im Juli d. J. um 12 % höher als im Juli 1936. Damit wurde die bereits seit mehr als einem Jahr ziemlich gleichmäßige Erhöhung der Einzelhandelsumsätze um ein Zehntel in etwas verstärktem Maße fortgesetzt. Die Umsätze des Einzelhandels hatten 1936 um 10 % und im 1. Halbjahr 1937 ebenfalls wieder um 10 % über den Umsätzen der entsprechenden Vorjahressumme gelegen. Auch beim Vergleich mit dem Jahre 1933 zeigt sich eine auffallende Gleichmäßigkeit der Steigerungssumme. Nachdem in der ersten Hälfte d. J. die Umsätze des 1. Halbjahres 1933 um 40 % überlegen worden waren, betrug die Umsatzzunahme im Juli 42 %.

An der Umsatzzunahme des Monats Juli waren nach Feststellungen der Forschungstelle für den Handel nicht alle Einzelhandelszweige gleichmäßig beteiligt. Bei den Lebensmittelgeschäften (überwiegend Betriebe ohne Frischkost- und Gemüsehändler) wurden die Umsätze des Juli 1936 um 81 % überboten. Dieses ist umso bemerkenswerter, als Preissteigerungen für Lebensmittel seit dem Juli 1936 kaum mehr eingetreten sind, denn wenig später, im Oktober, trat die Preissteigerung in Kraft. Der Reichsindex der Ernährungskosten weist eine Zunahme um 0,4 % auf. Zusammen mit den in früheren Jahren eingetretenen nennenswerten Umsatzzunahmen liegen die Umsätze der Lebensmittelgeschäfte, ähnlich wie die des gesamten Einzelhandels, um 40,3 % über den Umsätzen von Juli 1933. Besonders stark sind innerhalb des Gebietes des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln die Umsätze der Handelsgeschäfte für Fleisch- und Wurstwaren gestiegen (+ 200 % gegenüber Juli 1933). Die mit dem Steigen des Volkseinkommens einhergehende Erhöhung des Lebensstandards kommt begreiflicherweise nach Aufzählung der Waren im Lebensnotwendigen Bedarf in besonders starkem Maße dem sogenannten Konsumgütergut. Wenn somit vom Großlebensmittelhandel die Umsätze des Juli 1933 in diesem Juli um 65,8 % überboten wurden, so ist bei der Beurteilung dieser Zahl zu berücksichtigen, daß leicht entbehrliche Waren in der Krise besonders starke Umsatzzunahmen erlitten haben. Im Lebensmittelhandel lagen die Umsätze des Juli um 11,9 % über der Vorjahressumme.

Der Textilwareneinzelhandel konnte im Juli seine Umsätze im Gesamtdurchschnitt um 17,3 % erhöhen. Auch

an dieser Zunahme waren Preissteigerungen nur in geringem Umfang beteiligt (3,5 %). In erster Linie handelte es sich um Zunahmen der umgelegten Mengen und um einen Erfolg des Abwages von Waren höherer Qualitäten. Im Vergleich zum Juli 1933 ist die Abweichung der Umsatzzunahme zwischen dem Lebensmittelhandel und den Textilwarenhandelszweigen wesentlich geringer. Umsatzzunahmen bei Lebensmittelgeschäften um 40,3 % standen Zunahmen des Abwages in Textilwarenhandelszweigen um 48,1 % gegenüber. Die höchsten Umsatzzunahmen gegenüber dem Vorjahr erzielten Wäsche- und Bekleidungs- (+ 274 %), Schuhgeschäfte für Herren (+ 219 %) und Schuhgeschäfte für Damen (+ 210 %). Erheblich unterdurchschnittlich waren die Umsatzzunahmen bei Bekleidungs- für Herren, Damen und Kleiderwaren (+ 12,8 %). Die starke Wiederbelebung gerade der männlichen Verbraucherschaft in den Arbeitsproben hatte seit 1935 bei Bekleidungs- für Herren- und Kleiderhandel ein Anwachsen der Umsätze auf reichlich das Doppelte (+ 56,6 %) zur Folge; die Förderung der Hauswirtschaftsleistungen führte zu einer Erhöhung der Umsätze im Wäschehandel um ebenfalls die Hälfte (+ 50 %). Recht erheblich waren auch die Umsätze der Einzelhandels mit Bekleidungsbedarf, die Umsatzzunahmen bei Schuhwaren (+ 56 %) und Bekleidungs- für Herren (+ 56 %) waren (+ 56 %).

Besonders starke Umsatzzunahmen wiesen auch die meisten Bekleidungs- für Damen und Hauswirtschaft auf. Im Handel mit Unterwäsche lagen die Umsatzzunahmen im Vergleichszeitraum um 40 %; im Bekleidungs- für Damen um 25 bis 30 % und im Bekleidungs- für Herren um 24,5 %. Etwas geringer als in den früheren Monaten waren die Umsatzzunahmen im Handel mit Eisenwaren und Hauswirtschaft (+ 6 bis 10 %). Allerdings zeigt ein Vergleich mit dem Jahre 1933, daß diese Einzelhandelszweige — soweit es sich überlegen läßt — erheblich höhere Umsatzzunahmen erzielten konnten als die meisten anderen Geschäfte. Bei Bekleidungs- für Damen wurden die Umsätze seit Juli 1933 beinahe verdoppelt (+ 95,5 %), und im Bekleidungs- für Eisenwaren und Hauswirtschaft um 55 und 60 %. Im Kreislauf der Umsatzzunahmen liegen die Umsätze im Juli um 1 bis 5 % über Vorjahressumme und überboten damit die Umsätze im Juli 1933 um 80 %.

ausl. 40—55; Walnüsse 40—60, Zitronen (Stück) 8, Bananen 10—12 Pfg.

Wiesbadener Vieh- und Schlachtviehmarkt.

Notierungen vom 21. Sept. Auftrieb: 300 Rinder, 22 Schafe, 470 Schweine. Marktwert: Rinder und Schafe je 50 Rilo Lebendgewicht in RM; Rinder a) 50, b) 45, c) 40, d) 35, e) 30, f) 25, g) 20, h) 15, i) 10, j) 5, k) 0. Schweine a) 50, b) 45, c) 40, d) 35, e) 30, f) 25, g) 20, h) 15, i) 10, j) 5, k) 0.

Reiner Schlachtviehmarkt.

Meist, 21. Sept. Es fanden 600 (470) Schweine zum Verkauf. Zu nachfolgenden Preisen je 50 Rilo Lebendgewicht in RM: erfolgte Zulassung a) 50 (56), b) 1.56 (56), c) 56 (56), d) 52 (52), e) 52 (56).

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Frankfurt a. M., 21. Sept. Auftrieb: Rinder 574 (gegen 555 am letzten Dienstagmarkt), Hammel und Schafe 250 (181), Schweine 2700 (2280). Notiert wurden je 50 Rilo Lebendgewicht in RM: Rinder a) 50, b) 45, c) 40, d) 35, e) 30, f) 25, g) 20, h) 15, i) 10, j) 5, k) 0. Hammel a) 50, b) 45, c) 40, d) 35, e) 30, f) 25, g) 20, h) 15, i) 10, j) 5, k) 0. Schweine a) 50, b) 45, c) 40, d) 35, e) 30, f) 25, g) 20, h) 15, i) 10, j) 5, k) 0.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 22. Sept. (ZVL) Tendenz: Aktien fester, Renten freundlich. Eine Reihe von verschiedenen Faktoren trug dazu bei, einen gewissen Tendenzumschwung herbeizuführen. Die Erhöhung der Auslandsbörsen, Dividendenrückstellungen größerer Gesellschaften, der fröhliche Kreditorenzugabe der Bank a. a. m. trugen dazu bei, eine unverfälschte Grundstimmung zu erzeugen. Allerdings war es zunächst nur der herkömmliche Börsenhandel, der maßgebend am Geschäft beteiligt war, insbesondere mit Devisengeschäften, während die sogenannte zweite Hand vorerst noch fehlte. Doch bei dieser aber auch noch Anfangsbedeutung vorhanden ist, zeigt sich in den lebhaften Interesses für Dresdener Bankaktien, die immer noch als „billig“ angesehen werden.

Die gestrigen Einbußen am Montanmarkt konnten wieder ausgeglichen werden, darüber hinaus aber traten weitere Befestigungen ein; so konnte Montansteil um 3 %, Hochal um 2 %, Mannesmann um 1 % anheben. Auch Kalkstein waren meist befestigt, wobei Salzbergwerk mit plus 1 1/2 % die Führung hatten. Farben zeigten zunächst 1 1/2 % höher mit 102 ein, liegen aber folglich weiter um 1/2 %. Kalkwerke gewannen 2 1/2 %, Goldschmidt 1 1/2 %. Rheing. notierten plus 1 1/2 %, Siemens plus 1 1/2 %, Hotelbetrieb plus 2 1/2 %, Bergbau plus 2 %. Ferner sind Jungbusch mit plus 1 1/2 %, Holzmann und Demag mit je plus 1 1/2 %, Deutsche Waffen mit plus 1 1/2 % als nennenswert befestigt zu erwähnen. Für Schiffahrtaktien hält das Interesse weiter an, Dapag gewannen erneut 1 %. Reichsbankaktien eröffneten 30 Pfg. höher mit 128,20. Die Umsatzzunahme war allerdings um 5 Pfg. auf 94,90 gefallen. Zinsvergütungsaktien und Reichsbankaktienbedeutungen waren 3/4 bzw. 1/2 % fester. Man nannte unveränderte Blaufarbenaktien von 2 1/2—3 %. Des Hubs erreichte sich mit 12,37, der Dollar mit 2,49, der Franken mit 8,53.

Frankfurt a. M., 22. Sept. (Drachbericht) Tendenz: Beseitigt. Die Börse brachte eine weitere Beruhigung. Die Festhaltung der Auslandsbörsen im Zusammenhang mit der beruhigenden Beurteilung der weltwirtschaftlichen Lage regte an, ebenso die überaus hohe Dividendenrückzahlung um 2 auf 6 % bei WAG. Der Aktienmarkt hatte bei etwas lebhafterem Geschäft durchsichtliche Befestigungen von 1/2 bis 1 1/2 %. Von Montanaktien waren Hochal fröhlich erhöht mit 113 (120 1/2). Lebhafteres Geschäft hatten erneut Farben mit 161 1/2 bis 162 1/2 (161 1/2). Von Zellulosewerten erhöhten sich Waldhof auf 156 (154 1/2). Fest waren Bergbau mit 150 1/2 (148 1/2), Chem. Nordland mit 87 (86). Dresdener Bank waren weiter gefragt. Der Rentenmarkt lag still und wenig verändert. Reichsbankaktien 125,10 (128), Kommunalanleihe um 94,70, Pfandbriefe, Staats- und Stadtanleihen wiesen im allgemeinen nur geringe Veränderungen auf. Tagesgeld 2 1/2 %.

Berliner Devisenkurse.

Berlin, 21. September. DNR-Telegraphische Annahmen:

	20. Sept. 1937	21. Sept. 1937
	Gold	Deut.
Argentinien	12,68	12,68
Australien	0,749	0,753
Belgien	41,94	42,02
Bombay	9,160	9,168
Bulgarien	3,047	3,053
Dänemark	55,19	55,21
Frankreich	47,00	47,00
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	137,72
Schweden	15,18	15,18
Schweiz	55,25	55,27
Spanien	13,09	13,11
Japan	9,160	9,168
Indien	12,36	12,39
Irland	67,93	67,93
Japan	8,42	8,42
Polen	8,42	8,42
Portugal	2,383	2,387
Rumänien	137,44	

Briefmarken-Ecke.

Neue Postwertzeichen.

Ukrainien. Freimarken: 3 Pence ultramarin, König Georg VI., 6 P. rotbraun, Rosaburra-Bögel, 1 Sch. grün, Peterganz.

Belgien. Freimarken: 2 C. gelbgrün, Wappenstein.

Brasilien. Gedenkmarken zum 2. südamerikanischen Rundfunktag: 300 R. dunkelorange, 700 R. blau und braun, Bucht von Rio de Janeiro.

China. Flugpost: 2 Dollar gelbbraun, 5 D. karmin, Flugzeug über der Großen Mauer im Mauer von 1932.

Frankreich. Wohlfahrtsmarke zugunsten der Rassen-Flüchtlingshilfe: 50 + 25 C. blaugrün im Muster der zum gleichen Zweck ausgegebenen Wohlfahrtsmarke zu 75 + 50 C. von 1936. — Zur Werbung zum Besuch der französischen Kunstausstellungen: 30 C., 55 C., Rufe von Samothrace, die berühmte antike Skulptur im Louvre. — 50 + 20 C., Pierre Kott, Querformat. Der Aufschlag dient für ein Denkmal des Dichters in Koffert.

Italien. Wohlfahrtsmarke zugunsten der Ferienkolonien für arme Kinder: 10 C. braun, 25 C. grün, Brustbild eines Kindes, 20 C. rosa, 50 C. violett, 125 P. blau, 5 + 3 P. grau, Kindertopf, 30 C. lepa, 175 P. + 75 C. orange, Junge zwischen Eiforenbüscheln, 75 C. rosa, 275 + 125 P. dunkelgrün, Kessel des Robbia am Fingelhaus in Florenz. — Flugpostreihe zum gleichen Zweck: 25 C. grün, 1 P. violett, 3 + 2 P. orange, Mädchen mit Gewehr, 50 C. lepa, 2 + 1 P. blau, 5 + 3 P. karmin, Knabenkopf.

Kleine Entente. Jugoslawien, Rumänien und die Tschechoslowakei haben zur Befestigung ihrer politischen Verbundenheit Sondermarken mit der französischen Aufschrift: „Petite Entente“ ausgegeben, die ohne Unterschied in den drei Ländern zur postlichen Verwendung zugelassen wird. Jugoslawiens Ausgabe umfaßt die Werte 3 D. grün, 4 D. dunkelblau mit der kaiserlichen Grabeskrone in Spinnat, die Rumäniens die Werte 750 P. ultramarin, 10 P. blau mit der Grabeskrone der rumänischen Königsfamilie in Curtea, die der Tschechoslowakei die Werte 2 K. grün und 250 K. blau mit dem Dom von Prag.

Letland. Sonderausgabe mit lettischen Denkmälern: 3 S. zimmer, Freiheitsdenkmal in Rönneburg, 5 S. gelb-

grün, Bräuderdenkmal in Riga, 10 S. grün, Freiheitsdenkmal in Mitau, 20 S. karmin, Gefallenendenkmal in Riga, 30 S. hellblau, Freiheitsdenkmal in Edda, 35 C. dunkelblau, „Bärenlöter“ am Freiheitsdenkmal in Riga, 40 S. lepa, Grabmal des Obersten Kolpad in Riga.

Polen. Kampfortprovisionen: 25 auf 40 Gr., 30 auf 40 Gr., 50 auf 40 Gr.

Polnische Post in Danzig. Die jüngsten Briefmarken zu 5 und 15 Gr. mit dem Aufdruck „Post Gdanst“.

Rumänien. Flugpost-Briefmarken: 10 B. orange, 50 B. rosa.

Schweiz. Flugpost: 75 C. orange und karmin, Flügelmann im Mauer von 1921, Querformat.

Spanien. Nationalregierung: Kritische Ausgaben mit veränderten Überdrucken: „Triunfo de España“, „Primer Año Triunfal“ usw. für Bilbao, die Kanarischen Inseln.

Reichsstaaten. Gedenkreihe zur Erinnerung an das Geleitz von 1877 über das Nordwestterritorium: 3 C. rotblau, links Gatter, Befürworter des Geleitzes, in der Mitte Landkarte, rechts Putnam, Vertreter des Territoriums.

Preuß.-Güdddeutsche

In 5 Klassen 343.000 Gewinne



Staatslotterie

Fast jedes zweite Los gewinnt

Spielbeginn d. Jubiläums-Lotterie:
20. Oktober

67 1/2 Millionen R.

Spielbeginn d. Jubiläums-Lotterie:
20. Oktober

1/5 3.- 1/4 6.- 1/3 12.- 1/2 24.- 250 je Klasse

Originallose in allen Abchnitten sind zu haben bei den Staatlichen Lotterie-Einnahmen Wiesbaden

Glücklich
Große Burgstr. 14
(Röhe Schloß)

E. Kern
Kölleldstr. 28
(Ede Adolfsallee)

Oelhermann
Bahnhofstr. 15
(Röhe Hauptpost)

Habelmann
Mauritiusstr. 14
(Röhe Vereinsbank)

Beachten Sie bitte die Lotterie-Anzeige auf Seite 7

Die Bleichstraße
und ihren guten Bezugsquellen!

Samen- und Zoo-Handlung	Sebastian	9
Bandagen, Orthopädie	Markwardt	9
Pelze - Stein		13
Seifen, Bürsten, Bohnenwachs	Kraft	13
Licht, Kraft, Radio	Gebr. Olsson	17
Drogerie Geipel		19
Schneider-Bedarfsartikel	Bauer	19
Schneidermeister	Hies	21
Uhren, Optik, Rappl		25
Butter - Eier - Käse	Seil	25
Wäsche-Anton		33
Damenschneider	Heiß	35
Farben-Seibel		41

18	Leihbibliothek	Schwarz
22	Betten, Matratzen	Süssenguth
24	Krefelder Seidenstoffe	Helmings
28	Wäscherei Kirsten	(Betrieb: Schornhorststraße 7)
30	Urania-Lichtspiele	Hauptfilm: Die Herrin der Wildnis
34	Möbel-Brand	
40	Photo-Schneider	Photo, Kino, Projektion

Inserieren im Wiesbadener Tagblatt bringt Gewinn!

Das geht den Mann an!

Wir bedienen Sie gut mit

Rasierklängen
Rasierpinsel
Rasierseifen

Rasier-Creme
Rasier-Wasser
Alaunstein
Rasier-Puder

Fach-Drogerien:

Jünke
Kaiser-Friedrich-Ring 34

Alexi
Michelsberg 9

Warum machen Sie sich Sorgen?

Inserieren Sie ab morgen!

Inserate im „Wiesbadener Tagblatt“ bringen immer wieder gute Kunden

Arbeit gibt Brot

Mod. Fußpflege

Sprechzeit 11-1 und 3-7 Uhr sowie nach Vereinbarung.

L. Hammesfahr, Wwe.
Adelheidstraße 56, I. (Ruf 28804)

Einzelhandel!

Die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel Kreisgruppe Wiesbaden

veranstaltet am Donnerstag, den 23. Sept., 20.30 Uhr im Saale der Wartburg, Schwalbacher Straße 51 eine

Mitglieder-Versammlung

zu der alle Einzelhandelskaufleute mit ihren mit-tägigen Familienangehörigen und leitenden Gefolgschaftsmitgliedern eingeladen sind.

Es spricht der bekannte Werbeleiter

Hans F. Albig, Berlin über:

Wirksame Gestaltung der Einzelhandels-Werbung.

Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird erwartet

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Der Kreisgruppenleiter:
W. Gerhardt

Reichscolonialbund Kreisverband Wiesbaden.

Sonntag, den 26. September, 8.30 Uhr:

Autobusfahrt

mit Gelegenheit zur Innenbesichtigung des Lust-schlösses „Graf Joppeln“, Weiterfahrt und Treffen mit dem H. R. Darmstadt, in Darmstadt, Kartenbesitzungen loteri erforderlich auf der Ge-schäftsstelle Spielzeug-Vertrieb 24068, und Altonaerhaus Schmitz, Michelsberg 15.

Am Montag, den 27. Sept., d. J., und Dienstag, den 28. Sept., d. J., vormittags 10 Uhr, finden 1. und 2. Hol Frankfurt/W. und 3. Banden-Strasse 23.

wegen. Sollenfalls unsere diesjähr. Verkäufe v.

ca. 45 jungen la Arbeitspferden

leichten, mittleren und schweren Schlages hat. Eine Stunde vorher Bekämpfung. Ge-währung von Zahlungs-Erleichterung für die weite Hälfte d. Kaufpreises kann gegen bürge-reichemittleren Anpreis über Verlehn und Be-hältnisse des Käufers und neuen einwandfreie Wartung erfolgen.

Giomerte

J. H. Günther & Co.

Frankfurt a. M., Fernruf: 20416.

Fräulein Magda Haselbach, Hausgehilfin, Wiesbaden, Römerberg 12 schreibt uns am 26. April 1937:

„Auf eine Offerte, die ich am 23.4.1937 in das Wiesbadener Tagblatt einbringen lies, be-kam ich zahlreiche Zuschrif-ten. Ich spreche hiermit meine vollste Zufrie-denheit aus.“

Sport und Spiel.

Der Sportstar weicht der Sportgemeinschaft.

Sieg des M.-Geistes.

Die Veranstaltung der 1. NS.-Kampfspiele und die Grundsteinlegung zum Deutschen Stadion durch den Führer hat mit aller Deutlichkeit gezeigt, welche Bedeutung der mehrsportlichen Erziehung in der weiteren Entwicklung der deutschen Volksgemeinschaft zukommt. Es steht fest, daß die NS.-Kampfspiele ein handfester und wesentlicher Bestandteil der künftigen Reichsparteitage sein werden und daß sich die neuen Formen der körperlichen Erziehung durchgesetzt haben, wenn auch über Einzelheiten noch nichts Endgültiges zu sagen ist. Naturgemäß erheben sich im Anschluß an eine solche Veranstaltung vielerlei Fragen, mit denen sich das Kampfsportorgan der Obersten SA-Führung, „Der SA-Mann“ (Nr. 38 vom 18. 9. 1937) auseinandersetzt. Da die SA, vom Führer mit der Gesamtaufgabe und Durchführung der NS.-Kampfspiele beauftragt wurde, erachtet es als wertvoll, die Ausführungen, die „Der SA-Mann“ in diesem Zusammenhang macht, auszugsweise wiederzugeben:

„Wer auf den Sportplätzen zu Hause ist und in den vergangenen zwei Jahrzehnten mehr als eine Großveranstaltung deutschen Sportlebens miterlebt hat, der hat in Nürnberg die unumstößliche Gewissheit erhalten, daß der Geist der neuen Formen deutscher Lebensgestaltung ein wesentlich anderer ist, als der, den man bei den bisherigen Veranstaltungen gefühlt hat. Es ist, einfach gesagt, etwas grundlegend Neues, das mit den NS.-Kampfspielen herankommt. Aus ihnen spricht der Wille zur Wehrhaftigkeit von der Jugend bis zum höchsten Alter.“

Die ersten NS.-Kampfspiele 1937 haben sich durchgesetzt. Dafür muß allein schon der Beweis gelten, daß bei allen Veranstaltungen viele Zuschauer anwesend waren. Am letzten Tag der Kämpfe, an dem die Endkämpfe in den Wehrsportkämpfen fielen, was das Stadion bis auf den letzten Platz gefüllt. Selten hat man wohl eine beifallsbezügliche und interessierte Zuschauermenge gefunden als an diesem Tage.

Wier Dinge sind es, die als erfolgreichste Ergebnisse der Nationalsozialistischen Kampfspiele 1937 herausgestellt werden müssen:

1. Die breite Front der Leistungsfähigkeit besonders in den Wehrsportkämpfen ist geklärt und steht fest.
 2. Die Kämpfe und ihr neuer Stil sind schon jetzt ungeschwächt vollstündig.
 3. In kürzester Zeit sind bereits Formen der Kämpfe gefunden, die das Höchstmaß an Können und Einfachheit erfordern und außerdem auch für den Zuschauer interessant und spannend wirken.
 4. Haltung und Leistung sind die bestimmenden Faktoren der Wehrsportkämpfe. An Stelle des individualistischen Sports tritt die Gemeinschaftsleistung, die Mannschafft.
- Es scheint uns deshalb auch nicht die Aufgabe zu sein, nach diesen Kämpfen nun zahlenmäßig zu errechnen, welche

Formation die meisten Siege errungen hat. Wichtig ist allein die Feststellung, daß es in kürzester Zeit dank der Einfachheit der Führer und Männer aller Formationen gelungen ist, nicht nur für irgendeinen Wehrsportkampf eine Kennzeichnung herauszufinden, sondern daß in allen Formationen zahlreiche gleichwertige Mannschaften für jede Wettkampfsart bereitgestellt.

Denn das ist ja auch der

Sinn des Wehrsports:

Wehrhaftigkeit auf breiter Grundlage und nicht Spezialität, geknüpft durch eine Einseitigkeit. Wohl die bemerkenswerte Feststellung der NS.-Kampfspiele von Nürnberg ist die, daß der große Sportstar der Sportgemeinschaft gewichen ist.

Es ist oft das Bedenken geäußert worden, daß die Wehrsportkämpfe sonstigen unter Ausschluß der Öffentlichkeit abspielen würden. Die Kämpfe des Jahres und besonders die in Nürnberg haben diesen Zweifel richtig gestellt. Alle Sportplätzen, die bei jedem Fußballspiel, bei jeder sonstigen Sportveranstaltung zu finden sind, haben selbst bestätigt, daß die Wehrsportkämpfe es an Spannung und Kampfsituation mit jeder anderen Disziplin aufnehmen können. Es sei nur ein Beispiel herausgegriffen: Beim Fußballspiel Schalle gegen VfB. Leipzig herrschte bei weitem nicht eine solche Stimmung wie beim VfB-Spiel. Sondern es war alles anders. Die Spieler waren in Spannung und Kampfsituation. Die Zuschauer waren in Spannung und Kampfsituation. Die Spieler waren in Spannung und Kampfsituation. Die Zuschauer waren in Spannung und Kampfsituation.

Es muß aber auch festgehalten werden, daß die Kämpfe in Formen durchgeführt werden, die das Interesse des Zuschauers wecken müssen, weil sie Kampf vom ersten bis zum letzten Meter erfordern und an das Können des einzelnen die höchsten Anforderungen stellen. Nicht allein die Schnelligkeit oder die rohe Kraft sind entscheidend für den Sieg, sondern der Mann muß beweisen, daß er laufen, springen, werfen, klettern kann, daß er gewandt und geistesgegenwärtig ist. Doch nicht in der einzelnen Übung werden diese Faktoren als Können verwertet, sondern in irgendeiner Form sind sie in jeder Übung vertreten.

Haltung und Verfassung sind die beiden Pole, um die sich der Kreis des körperlichen Lebens überhaupt schließt. Wer diese beiden Faktoren in vollendeter Form nicht in sich trägt, wird niemals zu großen Leistungen fähig sein.

Und es war schon in Nürnberg zu beobachten, daß die Unterlegenheit keineswegs das bestere Können der Sieger anerkennt, keine Entschuldigungen suchen für die Niederlage, sondern mit dem festen Glauben das Kampffeld verlassen, es beim nächsten Mal besser zu machen; und das ist es, was dem Wehrsport einen ungeschwächten Auftrieb geben wird: der unbedingte Wille zum Kampf, der sich gründet auf die Freiwilligkeit des Einzelnen für eine Idee und die Verwirklichung ihrer Ziele.“

Oberrealschule und Gymnasium, bei den älteren Gymnasium und Gelehren zusammenzuführen, ist ein heißer Endkampf um die Reismesserschaft zu erwarten.

Im Schulsport

wird am Donnerstagsnachmittag auf „Kleinrieden“ der erste Gang ausgetragen. Zuerst spielen die B-Mannschaften des Staatl. Gymnasiums und der Oberschule, dann die der Reichsschule Biedrich und der Mittelschule Bad Schwalbach. Danach kämpfen die A-Mannschaften des Staatlichen Gymnasiums und des Reform-Realschulgymnasiums gegeneinander und zuletzt die der Oberschule und des Instituts Hofmann, St. Goarshausen.

Schach.

Ausscheidungskämpfe um die Stadtmeisterschaft.

Das hatten bei aller Achtung der ausgezeichneten Spielweise Steineck wohl nicht den meisten erwartet, daß der Aufsteiger der routinierteren Meisterschaftsspieler Lodroner einwandfrei schlagen würde. Man muß allerdings gesagt werden, daß Steineck keinesfalls ein Debutant im Turnierpiel ist. Vielmehr hat der Goarländer bereits in früheren Jahren seine Heimat wie auch Düsseldorf auf Turnieren stets beherrscht. Der Verlauf der Überwachungsart? Steineck verliert als Angehender auf die Überlegung der von Lodroner gewählten Altschach-Verordnung und erzwingt auf einen schwachen Damezug des Schwarzen sofort das freiere Spiel. Die Aufgabe einiger Wehrbauern verleiht ihm einen heftigen Kattangriff, dem der Pop-Sportler, der in Barter Zeit ein problematisches Turmpfer überließ, schließlich erliegt. Alles in allem eine feine Leistung des nunmehrigen Epikenters!

Auch der 2. Tabellenplatz wird j. Zt. von einem Aufsteiger eingenommen. Der Berliner Krautmann gewann als Nachzügler nach größtenteils überlegen durchgeführten Kampf ein schlagendes Altschach Gegenambit

Donnerstag, 22. Sept.: 19.30—22.30: Uraufführung: „Das Pergament aus Aegina.“ Komödie von Eugen Diesel. Stadttheater D. (4. Vorstellung.)

Residenz-Theater.

Mittwoch, 22. Sept.: 20.00—22.00: Volksoper. „Chausseur der gnädigen Frau.“ Lustspiel in 3 Akten von Leo Venz.

Donnerstag, 23. Sept.: 20.00—22.15: „Farrische 13.“ Kriminalstück in 3 Akten von A. J. Jers. Stamme. reihe II. (2. Vorstellung.)

Brunnen-Kolonade.

Donnerstag, 23. Sept.: 11.00: Frühkonzert. Stadt. Kur-Orchester. Leitung: Kammermusiker Günter Eberle. (Kurzarten gültig.)

Kurhaus.

Mittwoch, 22. Sept.: 16.00 (nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten): Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst

gegen Beder, nachdem dieser auf Grund nicht härtester Fortsetzung einen wichtigen Bären eingestrichelt hatte.

Angermayer brachte das Rundstück fertig, ein bereits „verlorenes“ Spiel durch äußersten Einsatz doch noch für sich zu entscheiden. Zu früh hatte sich Henning getrennt, als der Weiße durch falsche Erweiterung der russischen Eröffnung in eine hoffnungslose Lage geraten war. Geschichte Verteidigung und erzwungener Abbruch jedoch gab dem Spiel bald wieder eine Wendung zugunsten des Angehenden, der sich schließlich in überlegenem Endspiel den schon verloren geglaubten Zähler doch noch holerte. Einen ähnlichen, jedoch drastischeren Verlauf nahm eine Wägenische Partie Vins gegen Bremer. Auch hier schien die Partie nach Qualitäts- und Bauerngewinn bereits für Vinn entschieden, als der Weiße einen unerwartlichen Damezug machte, der Bremer Gelegenheit zu einem durch Springertopfer eingeleiteten unbedachten Kattangriff gab. Horkler, der nicht recht in Fahrt kommen will, verlor gegen den aufmerksamen Dommermuth in einem schlingigen Damengambit nurmehr remis zu erzielen, ein Ergebnis, das in Anbetracht der Abbruchstellung sogar noch als schmeichhaft bezeichnet werden muß.

Eine wilde, mit Figurenoper durchsetzte Angriffsartie lieferte Bauh dem fast verzweifelt Dierkes. Doch konnte sich der Weiße durch umsichtige Verteidigung vor dem drohenden Matt retten, um dann nach erzwungenem Austausch die Partie, die abgedrungen wurde, nicht nur wieder offen, sondern sogar ausstreichend zu gestalten. Die rüchständige Partie Beder gegen Vinn mußte Vinn über raschend liquidieren, nachdem er im 33. Zuge einen Springer eingetauscht hatte. Ebenso überrollend endete die Pängepartie Hennings gegen Krautmann, die trotz wechselnder Chancen nach 85 (!) Zügen schlicht gegeben wurde.

Stand nach der 3. Runde: 1. Steineck 3 P., 2. Krautmann 2½ P., 3. und 4. Angermayer und Lodroner je 2 P., 5. Henning 1½, 6. und 7. Dierkes und Bremer je 1 P. und 1. Sp., 8. und 9. Beder und Vinn je 1 P., 10. und 11. Dommermuth und Horkler je ½ P., 12. Bauh 0 P.

Sport-Rundschau.

Internationale Reformwoche auf der Reichsautobahn.

Um eine Verteilung der Reformwoche auf lange Sicht zu vermeiden, hat die DRS. beschlossen, alle Reformwochen für Wagen und Motorräder auf den Zeitraum einer Woche und zwar vom 25. bis 30. Oktober zu beschränken. Sollte durch ungünstige Witterung oder sonst auftretende Schwierigkeiten dieser Zeitraum nicht genügen, wird auch noch die erste November-Woche zur Fortsetzung der Reformwoche hinzugekommen. Insofern dieser Reformwoche ist, die bestehenden internationalen und Weltrekorde anzugreifen bzw. zu unterbieten. Es werden nur solche Fahrer und Fahrzeuge zu diesen Rekordversuchen zugelassen, bei denen Aussicht besteht, Rekorde brechen zu können. Für die Reformwoche ist die westliche Fahrbahn der Reichsautobahn Frankfurt a. M.—Seidelberg vorgesehen. Bei den führenden Firmen der Automobil- und Motorradindustrie des In- und Auslandes besteht bereits für diese Reformwoche großes Interesse.

Hanna Reitsch Weltrekorde anerkannt.

Die Fédération Aéronautique Internationale hat den im Rahmen des diesjährigen internationalen Rhein-Segelflug-Wettbewerbes von Flugkapitän Hanna Reitsch aufgestellten Streckenrekord über 349 km von der Wolkengruppe nach Hamburg und bis Fußhöfchen als internationalen Frauenrekord anerkannt.

Goßfried von Cramm kam bei den 11. Südwest-Pazifik-Tennismeisterschaften in Los Angeles zu einem leichten Vorrundenieg. Er besiegte den Amerikaner Alloo mit 6:2, 6:3.

Walter von Hüßler belegte bei den Kämpfen um die Starboots-Weltmeisterschaft im Long-Island-Sund den 2. Platz hinter dem amerikanischen Boot „Redy“.

Der Jünger J. Silanen stellte in St. Andre bei Widdorf einen neuen Landesrekord im Hammerwerfen mit 54,50 m auf.

Olympiasiegerin Helen Stephens hat jetzt ihre Amateur-Eigenschaft verloren, denn sie schloß mit einer amerikanischen Film-Gesellschaft einen Vertrag, der sie zur Mitwirkung an Leichtathletik-Verfilmen verpflichtet.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimatologie beim Städt. Forschungsinstitut.)

Datum	21. September 1937	22. Sept.
Ortzeit	7 Uhr 14 Uhr 19 Uhr 7 Uhr	
Multi- brud rel. v.		
Temperatur (Celsius)	74,8 73,3 73,1 73,1	
Relative Feuchtigkeit (Prozent)	11,5 15,8 11,1 7,5	
Windrichtung und -stärke	80 80 80 80	
Witterungsbedingungen	80 80 80 80	
Wetter	„bedeckt“ „bedeckt“ „bedeckt“ „bedeckt“	
21. Sept. 1937: höchste Temperatur: 18,7. Tagesmittel der Temperatur: 12,3.		
22. Sept. 1937: niedrigste Nachttemperatur: 6,4. Sonnenstrahlung am 21. Sept. 1937: normittags 2 Std. 18 Min. nachmittags 2 Std. 48 Min.		

Radsport.

Schön siegte in Dresden.

Das letzte diesjährige Rennen für Dauerfahrer ging am Dienstagabend in Dresden vor 4000 Zuschauern um den „Großen Schiedspreis“ über 100 km. Meister Schön blieb im Gesamtergebnis Sieger vor Hille und Kremer. Den ersten Lauf über 30 km gewann Stach vor Hille und Schindler. Der Wiesbadener lief hier bis auf den 5. Platz zurück, blieb aber in der gleichen Runde. Im 2. Lauf fuhr der deutsche Meister dann auf und davon. Hille hielt sich noch am besten, verlor aber 700 m und Stach büßte sogar über 4000 m ein, da er hinter einem Erfahrungsreiter fuhr. Die 20 km der Nachwuchsfahrer gewann der Berliner Gröning.

Ergebnisse: „Großer Schiedspreis“ (100 km in zwei Läufen: 1. Schön 99.820 km, 2. Hille 99.140 km, 3. Kremer 97.900 km, 4. Schindler 98.760 km, 5. Stach 98.860 km, 6. Thierbach 95.410 km. — 20 km für Nachwuchsfahrer: 1. Gröning (Berlin) 16:47,6; 2. Walter 60 m zurück.

Sport der Jugend.

Im Schulsport

zwang die Oberrealschule mit ihrer sehr schön zusammengefügten B-Mannschaft das Reform-Realschulgymnasium in die Verteidigung und siegte überlegen mit 7:0 (5:0). Dagegen mußte sich die A-Mannschaft der Oberrealschule dem Realschulgymnasium in Geilenheim mit 1:3 beugen. Die sehr angestrebten Geilenheimer führten bereits nach einer Viertelstunde 3:0, ließen dann aber auf heftigen Widerstand der Oberrealschule, deren mütter Sturm, trotz guter Unterstützung von hinten, jedoch über das Ehrenrot nicht hinauskam. In den letzten Spielen, die am Freitagnachmittag bei den jüngeren Mannschaften

Der Rundfunk.

Reichsleiter Frankfurt 251/1195.

Donnerstag, den 23. September 1937.
8.00 Choral, Morgenpredigt, Gymnastik. 8.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. Wetter. 8.05 Wetter. 8.10 Gymnastik. 8.30 Konzert. 10.00 Volksschüler. 10.20 Hausfrau. 11.30 Programm. 11.30 Nachrichten. 11.40 Deutsche Schall. 12.00 Konzert. 12.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Offene Stellen. Nachrichten. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit. Nachrichten. 14.10 Dem Opernfreund. 15.00 Volk und Wirtschaft. 15.15 für unsere Kinder. 16.00 Operettenmusik im Wandel der Zeit. 18.00 Zeitgeschehen. 19.00 Kunsterbunt??? 20.00 Zeit. Nachrichten. 20.10 Kunsterbunt??? 21.15 Konzert. 22.00 Zeit. Nachrichten. 22.15 Wetter. Nachrichten. Sport. 22.30 Volks- und Unterhaltungsmusik. 24.00 Nachmusik.

Deutsches Theater.

Mittwoch, 22. Sept.: 19.30—22.15: „Estrablätter.“ Operette in 3 Akten von Rico Dostal. Stamm. G. (3. Vorstellung.)

Schall. (Dauer- und Kurzarten gültig). 18.00 großer Kurhausaal: Große Herbstmusik des modischsten Handwerks und Einzelhandels. 20.00 großer Kurhausaal: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schall. (Dauer- und Kurzarten gültig.)

Donnerstag, 23. Sept.: 16.00 im Kurhaus: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schall. (Dauer- und Kurzarten gültig). 20.00 im großen Saal: Konzert der Band. Leitung: Musikdirektor August Vogt. (Dauer- und Kurzarten gültig.)

Wiesbadener Film-Theater.

Ufa-Palast: Capriccio. „Walhalla.“ „Die Pandkrieger.“ Thalia: „Mittagsstunde.“ „Alber.“ „Film-Palast.“ „Das Schweigen im Walde.“ „Capitol.“ „Die Kreuzer-„sonate.“ „Apollo.“ „Treppentritt Paris.“ „Uranus.“ „Die Herrin der Wildnis.“ „Häuser.“ „Traza.“ „Venus.“ „Traza.“ „Olympia.“ „Alles hört auf mein Kommando.“

Verantwortlich für die Schriftleitung: Dr. Hans-Joachim Wiedebach. — Druck und Verlag bei H. Wiedebach & Sohn, Buchdruckerei in Wiesbaden.

